

---

**8389/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 22.10.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit  
betreffend **Folgeanfrage zu 7303/AB "ThinkAustria" -Stabstellenpressekonferenz  
mit Antonella Mei-Pochtler**

Bundesminister Univ. Prof. Dr. Martin Kocher übermittelte folgende  
Anfragebeantwortung zu 7303/AB "ThinkAustria" -Stabstellenpressekonferenz mit  
Antonella Mei-Pochtler:

*(...) Die Pressekonferenz wurde von Think Austria bzw. dem Bundespressedienst des  
BKA vorbereitet und der Termin dazu Ende Mai 2021 vereinbart. Im Zuge der  
Pressekonferenz war es mir wichtig Informationen zum aktuellen Arbeitsmarkt und den  
beschleunigten Strukturwandel als Einleitung zu geben. Die inhaltliche Präsentation  
des Arbeitspapiers erfolgte durch Antonella Mei-Pochtler, Think Austria.*

*Das Arbeitspapier wurde federführend von Think Austria erarbeitet. Der Epilog wurde  
von mir als Arbeitsminister hinzugefügt. Think Austria organisierte und leitete im Zuge  
der Erarbeitung des Arbeitspapiers Gesprächsrunden mit Expertinnen und Experten  
aus der Praxis, an denen auch ich als Arbeitsminister teilnahm. Think Austria hat auf  
Basis der Gespräche federführend das Arbeitspapier verfasst und ausgearbeitet.*

*Das Arbeitspapier wurde federführend von Think Austria als Strategiestabstelle  
erstellt. Parallel sind mein Kabinett und ich regelmäßig mit der Sektion zu den  
arbeitsmarktrelevanten Themen im Austausch.*

*Nein, es gab keinen finanziellen Beitrag. (...)*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Arbeit nachstehende

### **ANFRAGE**

- 1) War im Vorfeld dieser Pressekonferenz das Kabinett des Bundeskanzlers,  
insbesondere die Personen, Gerald Fleischmann und/oder Gerhard  
Frischmann mit Ihrem Kabinett bzw. dem Generalsekretariat des BMA in  
Kontakt?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- 2) Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und aus welchem Grund?
- 3) Können Sie als Minister ausschließen, dass im Vorfeld eine Art „Message Control“ durch das Kabinett des Bundeskanzlers, insbesondere die Personen, Gerald Fleischmann und/oder Gerhard Frischmann zu den Themen und Inhalten stattgefunden hat?
- 4) Wenn ja, wie begründen Sie dies?
- 5) Welche Kabinettsmitglieder bzw. Mitarbeiter des Generalsekretariats des BMA waren in die Vorbereitung der Pressekonferenz eingebunden (Name und Funktion im Kabinett)?
- 6) Wie viele Gesprächsrunden fanden mit Experten zu diesen Themen und Inhalten statt, wer waren die Experten und wann bzw. wo fanden diese Gesprächsrunden statt?
- 7) Welche Experten wurden zu diesen Gesprächsrunden insbesondere von der Wirtschaftskammer Österreich und vom ÖVP-Wirtschaftsbund (Name und Funktion) beigezogen?
- 8) Welche Kabinettsmitglieder bzw. Mitarbeiter des Generalsekretariats des BMA waren in die Gesprächsrunden mit Experten eingebunden (Name und Funktion im Kabinett)?
- 9) Welche Rolle spielte bei diesem „Arbeitspapier“ und den Themen und Inhalten der Pressekonferenz empirische Grundlagen aus Umfragen, etwa der Marktforschungsfirma research affairs?